

Nachruf

Jürgen Bluhme-Rasmussen

„Den, der sår godhed, høster mindernes glæde.“ – Wer Gutes sät, erntet die Freude der Erinnerungen.

Dänisches Sprichwort

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Jürgen Bluhme-Rasmussen, der am 31. Dezember 2025 im Alter von 63 Jahren in Köln viel zu früh verstorben ist. Sein Tod hinterlässt eine Lücke – menschlich wie fachlich.

Geboren am 5. April 1962 in Köln, studierte Jürgen Bluhme-Rasmussen Pharmazie in Bonn und arbeitete über zehn Jahre als Apotheker in der Kölner Innenstadt. Seine Neugier und sein Interesse an wissenschaftlichen Zusammenhängen führten ihn im Jahr 2005 zum Deutschen Ärzteverlag. Dort entwickelte er sich vom Praktikanten zum Fachredakteur Medizin und später zum Leiter des Content Managements.

Seit Anfang 2021 betreute er die OUP und prägte ihre Entwicklung maßgeblich mit.

Als Halb-Däne fühlte sich Jürgen Bluhme-Rasmussen zeitlebens eng mit Dänemark verbunden. Vieles von dem, was man mit der dänischen Lebensart verbindet, spiegelte sich in seinem Wesen wider: Geradlinigkeit, Aufrichtigkeit, tiefes Vertrauen und eine wohlthuende Gelassenheit. Er begegnete anderen mit Respekt und Offenheit und blieb dabei stets angenehm unaufgeregt. Gerne würdigte er Leistungen und stärkte andere, ohne sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Mit viel Taktgefühl ließ er



Foto: Deutscher Ärzteverlag, Köln

Freiräume und ermutigte zu eigenständigen Entscheidungen – oft schloss er seine Nachrichten mit den schlichten Worten: „Entscheiden Sie.“ Darin lag nicht Distanz, sondern Vertrauen. Probleme betrachtete er nicht als Hindernis, sondern als gemeinsame Aufgabe. Ideen und Weiterentwicklungen nahm er dankbar auf und suchte mit Beharrlichkeit nach guten Lösungen. So schuf er eine Atmosphäre des Vertrauens, des Respekts sowie des Vorankommens, die die Zusammenarbeit in der OUP und im Deutschen Ärzteverlag nachhaltig geprägt hat.

Er war für uns ein kluger, verbindlicher und feinsinniger Wegbegleiter. Sein Wort hatte Gewicht, sein Urteil wurde geschätzt. Im täglichen Miteinander waren es oft die kleinen Dinge, die ihn besonders machten: seine ruhige Stimme, seine präzise und zu-

gleich freundliche Sprache, sein feiner Humor im richtigen Moment. Mit einem Augenzwinkern oder einer lustigen Bemerkung konnte er Situationen entkrampfen und Problemen ihre Schwere nehmen.

Neben seinem beruflichen Engagement war Jürgen Bluhme-Rasmussen ein vielseitig interessierter Mensch. Er liebte die Literatur, die klassische Musik, die Oper, das Wandern und die Natur.

Mit Jürgen Bluhme-Rasmussen verlieren wir einen besonderen Menschen, Kollegen und Freund. Was bleibt, sind Dankbarkeit und wertvolle Erinnerungen.

Prof. Dr. med. Lars Victor von Engelhardt & Dr. med. Bodo Kretschmann

für das Team der Schriftleiter, das Verlagsteam und der VSOU